



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DAADEN

EV. KIRCHE / GEMEINDEHAUS DAADEN

Kirchplatz 1 | 57567 Daaden

» www.hahnengel.de

Sonntag

11:00 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kinderkirche „Hahnengel-Kids“ *

Montag

15:00 Uhr Frauen- und Mütterkreis * (2./4. Montag)

19:00 Uhr Bibelkreis * (1./3. Montag)

19:00 Uhr Soulfuel (Jugendbibelkreis) * (2./4. Montag)

Dienstag

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr Chorprobe Klangschieme

Mittwoch

10:00 Uhr Diakoniesprechstunde *

15:00 Uhr Seniorenkreis *

18:30 Uhr Lesekreis *

18:30 Uhr Herzensgebet *

Donnerstag

15:00 Uhr Café Hahnengel (Okt. - März) °

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe Depressionen *

19:00 Uhr Gebetskreis *

Freitag

18:30 Uhr Spinnkreis °



EV. KAPELLE EMMERZHAUSEN

Kapellenweg 3 | 57520 Emmerzhausen

» www.cvjm-eg-emmerzhausen.de

Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst (1./3. Sonntag/Monat)

10:00 Uhr Gottesdienst (2./4./5. Sonntag/Monat)

Montag

18:30 Uhr Jungenschaft *

Dienstag

20:00 Uhr Chorprobe gemischter Chor

Mittwoch

17:30 Uhr Mädchenjungschar

19:30 Uhr Chorprobe Posaunenchor

Donnerstag

20:00 Uhr Bibelstunde

Freitag

17:00 Uhr Jungenjungschar



EV. VEREINSHAUS DERSCHEN

Schmiedengasse 8 | 57520 Derschen

» www.cvjmegderschen.de

Sonntag

9:30 Uhr Gottesdienst + KiGo

(4. Sonntag/Monat)

10:00 Uhr Gottesdienst + KiGo

(1./2./3./5. Sonntag/Monat)

20:00 Uhr Hauskreis bei A.+ C. Schmidt

Donnerstag

17:00 Uhr Mädchenjungschar

19:30 Uhr Treffpunkt Bibel + Gebet

Freitag

17:00 Uhr Jungenjungschar



*Kommt vorbei,
wir freuen uns auf
Euch!*

* alle 2 Wochen | ° findet monatlich statt | * variiert, kontaktiert uns dazu gerne!

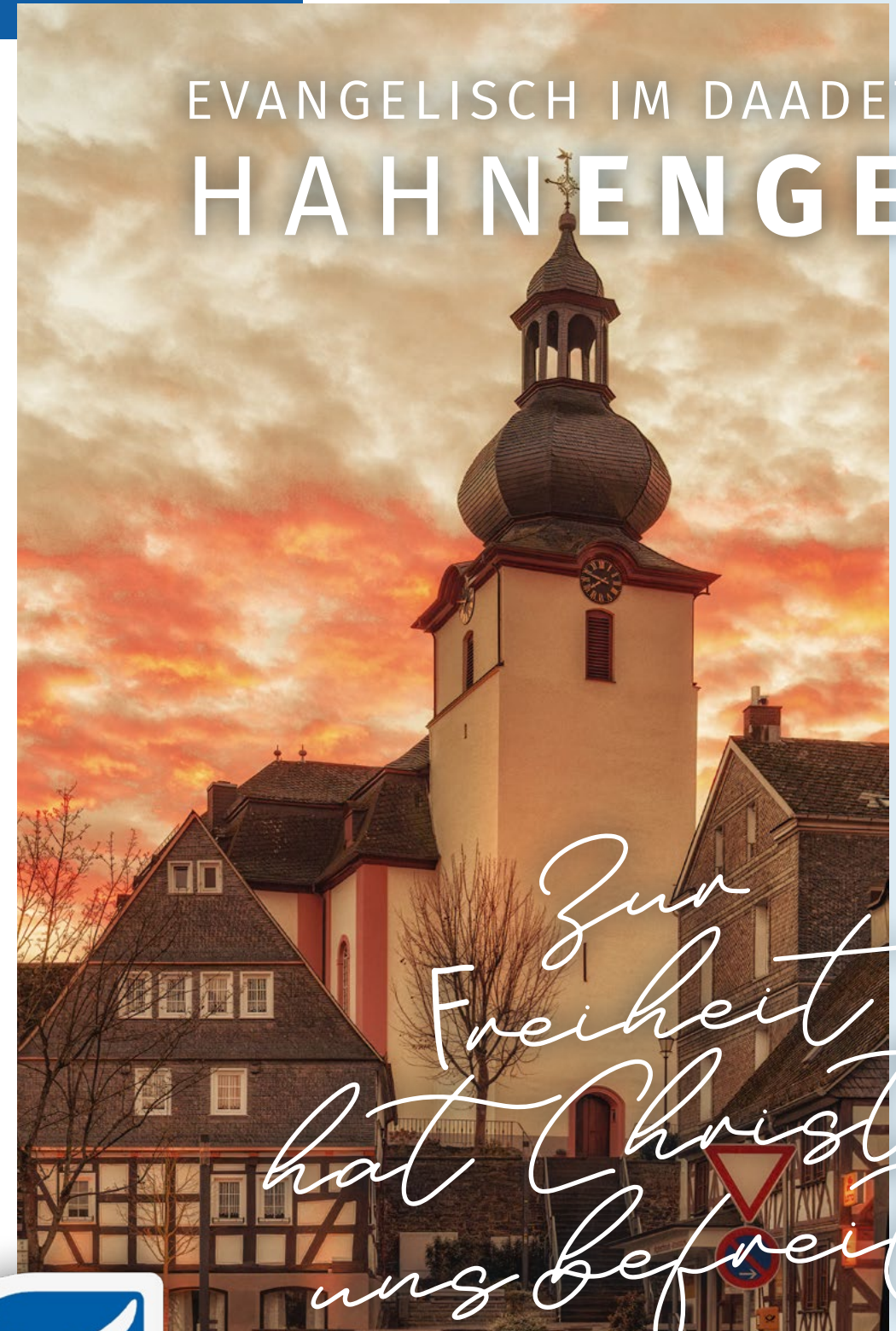
AUSGABE

3 / 2026

SEP - NOV

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE
DAADEN

EVANGELISCH IM DAADETAL HAHNENGEL



SO STEHT NUN FEST UND LASST
EUCH NICHT WIEDER DAS JOCH DER
KNECHTSCHAFT AUFLEGEN!

[GALATER 5:1]

Impressum

Herausgeber und ViSdP

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Daaden
Vorsitzende: Pfarrerin Nicole Eker

Kontakt

Kirchplatz 1 | 57567 Daaden
02743 / 2375 | daaden@ekir.de

Redaktion

Nicole Eker / Rainer Jung / Michael
Bender / Ulrich Meyer / Elisa Hees

Bildnachweise

Titel: Michael Bender / S. 3: kanthitas @envato /
S. 4: Jasmin Wiederstein-Graber / S. 5: Sixteen Miles
Out @unsplash / S. 6: LightFieldStudios @envato
/ S. 7: J. Balla Photography @unsplash, Anastasia
Zolotukhina @unsplash / S. 9: Janis Fasel pF
@unsplash / S. 11: Privat / S. 12: Aaron Burden
@unsplash / S. 13: Pressefoto Bätzing-Lichtenthäler
S. 15: Martin Luther, Deutsche Messe und Ordnung
Gottesdiensts, Wittenberg 1526, Titelseite von
Wikipedia / S. 16: Anthony Ievlev @unsplash
S. 17: Michael Bender / S. 18: Achim Kämpflein

Satz + Gestaltung

Elisa Hees / D.SIGNSCHMIEDE
www.d-signschmiede.de

Druck

Druckhaus Wittich KG
Europaallee | 54343 Föhren

Ausgabe

3 | September - November | 2026

Der nächste Gemeindebrief erscheint am:
27.11.2026 / Redaktionsschluss ist: 01.11.2026
HAHNENGEL - Gemeindebrief der Ev. Kirchen-
gemeinde Daaden wird kostenlos an alle
Haushalte im Gebiet der Ev. Kirchengemeinde
verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung des Verfassers wieder. Urheber-
rechte für Inhalte und Bilder liegen bei der
Redaktion - wenn nicht explizit bezeichnet.
Wir behalten uns Textkürzungen vor.

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

- 03. AN(GE)DACHT: Von Gott berufen und begabt
- 04. VOLKSTRAUERTAG: Der Stadtbürgermeister lädt ein
- 05. CAFÉ HAHNENGEL: Genuss, Gemeinschaft, Gottes Wort
- 06. KOLUMNE: Alles ändern?
- 08. GEMEINDEFEST: Rein ins Leben
- 09. UMFRAGE: Visionen für unsere Kirchengemeinde
- 11. UNTERWEGS: CVJM-Camp + Frauen-Regionen-Fahrt
- 12. UNZERTRENNLICH: Buße und Gebet
- 13. GEDENKKONZERT: Zeichen gegen Antisemitismus
- 14. 500 JAHRE: Deutsche Messe
- 16. SEELENFUTTER: Teenkreis Soulfuel stellt sich vor
- 17. MUSIKALISCHES: Sommerserenade + Sind to God
- 18. KONFIRMANDEN: Jahrgang 2026 + Jahrgang 1976
- 19. AUF ZWEI RÄDERN: Leib & Seele in Bewegung
- 20. GOTTESDIENSTE + GEMEINDEKONTAKTE

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER,

mit dem September klopft leise der Herbst an die Tür und vielleicht schubst auch der ein oder andere frische Windstoß schon ein paar bunte Blätter unter der Schwelle durch. Für mich steht nun auch immer die Jahreszeit des Fühlens vor der Tür: das Fühlen von Regentropfen auf der Nase und von kaltem Wind um die Ohren. Zeit zum Durchatmen nach dem heißen Sommer und zum Spüren, bevor die Winterkälte uns einfriert und taub macht. Nutzen wir doch diese Chance, auch innerlich mehr zu fühlen und hinzuhören, was GOTT für uns in petto hält. Sind wir am (noch) richtigen Platz, oder hat er schon längst eine neue Tür für uns geöffnet? Lassen wir die Gaben, die er uns in die Wiege gelegt hat, schon zum Segen werden? Reden wir mit ihm im Gebet und nehmen wir die Chance seiner Vergebung an?

Ich wünsche mir und Ihnen, dass diese Ausgabe und die anstehenden Feiertage uns zum Fühlen, Spüren und Hinhören ermutigen.

GESTALTERISCHE GRÜSSE

Elisa Hees

AN[GE]DACHT: Von Gott berufen und begabt



Dienet einander, ein jeder mit der
Gnadengabe, die er empfangen hat.

— 1. PETRUS 4:10

Liebe Gemeinde,

Sicher kennen viele von Ihnen den Vers aus 1. Petrus 4:10, der in unserem Gemeindehaus hängt. Unzählige Male bin ich schon an ihm vorbeigelaufen: auf dem Weg zum Kindergottesdienst, später als Konfirmand und nun als Mitarbeiter der Kirchengemeinde.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in großem Umfang erleben durfte, wie Christen aus dem Daadetal mir gedient haben. Von klein auf, in der Jugendzeit bis ins Erwachsenenalter hinein, durfte ich davon profitieren, dass Menschen ihre Gaben, ihre Talente, ihre Leidenschaft, ihr Geld, ihre Zeit und ihre Kraft in mich investiert haben – so, wie der Apostel Paulus es den Christen seiner Zeit aufgetragen hat.

Mich begeistert, dass dieser Auftrag 2000 Jahre später immer noch ausgeführt wird. Dass es immer noch Menschen gibt, die diese Worte der Bibel ernst nehmen und sich danach richten. Für mich ist das eines von vielen klaren Zeichen, dass es sich bei der Bibel wirklich um Gottes Wort handeln muss. Anders kann ich mir die nicht enden wollende Relevanz dieses Buches nicht erklären.

Ich freue mich sehr, dass auch 2026 viele Gemeindeglieder dem Auftrag folgen und einander dienen – mit den Gaben, die sie empfangen haben.

Ich denke dabei ganz konkret an die vielen tollen Angebote der Kirchengemeinde, an die zahlreichen Gruppen und Kreise, die ich in den letzten Monaten besuchen und kennenlernen durfte, an die Kita und an das Gemeindefest, bei dem sich so viele engagiert haben. Ich möchte Ihnen zusprechen, dass Ihre Mühe und Ihr Engagement nicht vergebens sind, dass Gott sich darüber freut und dass Ihre Arbeit Frucht bringen wird.

Ich möchte uns ermutigen, die Worte des Apostels weiterhin ernst zu nehmen und einander zu dienen. Ich bin mir ganz sicher, dass Gott auch in Sie Gaben hineingelegt hat, mit denen Sie zum Segen für andere werden können. Und falls Sie sich Ihrer eigenen Gaben vielleicht noch nicht bewusst sind, kann die Gemeinschaft mit anderen Christen der perfekte Ort sein, um diese zu entdecken.

Phil-Jonathan Kämpflein

ERINNERUNG, VERANTWORTUNG
UND HOFFNUNG

VOLKSTRAUER- TAG 2026

Der Volkstrauertag erinnert uns an die Opfer von Krieg, Gewalt, Terror und Verfolgung. Zugleich mahnt er uns, Verantwortung für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit zu übernehmen.

Gerade in einer Zeit, in der bewaffnete Konflikte, Flucht, Hass und gesellschaftliche Spaltung vielerorts wieder zunehmen, hat dieser Gedenktag nichts von seiner Aktualität verloren – im Gegenteil.

Als Stadtbürgermeister ist es mir ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern der Menschen zu gedenken, die ihr Leben durch Krieg und Gewaltherrschaft verloren haben. Wir erinnern an die Gefallenen der beiden Weltkriege ebenso wie an die zivilen Opfer, an die Verfolgten und Ermordeten sowie an alle, die bis heute unter den Folgen von Gewalt und Vertreibung leiden.

Erinnerung darf jedoch nicht beim Rückblick stehen bleiben. Sie fordert uns heraus, in der Gegenwart Verantwortung zu übernehmen. **Frieden entsteht nicht von selbst.**

Er beginnt im respektvollen Miteinander, in der Achtung der Menschenwürde, in der Bereitschaft zum Dialog und in der Solidarität mit den Schwachen.

Jede Generation steht vor der Aufgabe, demokratische Werte zu schützen und sich gegen Ausgrenzung, Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit zu stellen.

Für uns als christlich geprägte Gemeinschaft erhält der Volkstrauertag eine besondere Dimension. Die Botschaft des Evangeliums ruft uns dazu auf, Versöhnung zu suchen, Hoffnung zu schenken und Frieden zu stiften.

Diese Werte sind heute ebenso wichtig wie in der Vergangenheit. Sie können Orientierung geben - im persönlichen Leben ebenso wie im gesellschaftlichen Miteinander.



„Frieden entsteht nicht von selbst.“

Der Stadtbürgermeister lädt Sie herzlich zur **Gedenkfeier am 15.11.2026** ein, die im Anschluss an den Gottesdienst in der Ev. Kirche Daaden stattfinden wird.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der zentralen Gedenkfeier der Stadt Daaden zum **Volkstrauertag am 15. November 2026** in der evangelischen Kirche im Anschluss an den Gottesdienst teilzunehmen.

Die Gedenkveranstaltung wird - wie in den Jahren zuvor - von den Schülerinnen und Schülern der AG Friedenserziehung-Geschichte der Realschule plus durch ihre Beiträge gestaltet.

Das gemeinsame Erinnern verbindet Generationen und erinnert uns daran, dass Frieden, Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeiten sind. Sie sind ein kostbares Gut, das wir bewahren und an die kommenden Generationen weitergeben müssen.

Möge der Volkstrauertag nicht nur zum stillen Gedenken, sondern auch zu einem entschlossenen Einsatz für Frieden, Mitmenschlichkeit und Versöhnung ermutigen.

IHR STADTBÜRGERMEISTER
Walter Strunk

DAS CAFÉ HAHNENGEL - TREFFPUNKT FÜR 3 × G:

GENUSS, GEMEINSCHAFT, GOTTES WORT

Im Oktober 2024 startete das Café Hahnengel, das sofort sehr gut angenommen wurde. Zum Caféteam gehören neben Pfarrerin Nicole Eker noch Petra Rein, Daniela Müller und Ellen Ginsberg. Nicht zu vergessen Meike Benckert, die uns immer mit Kaffee versorgt.

Die Gäste werden mit einer Andacht begrüßt und danach nehmen wir uns genügend Zeit, um den selbstgebackenen Kuchen zu genießen und zu plaudern, bevor dann in der Regel die „grauen Zellen“ aktiviert werden. Beim ersten Café wurde das Leben der Katharina von Bora betrachtet, später wurde dann unter anderem Margarete Steiff zum Thema.

Im vergangenen Dezember lernten unsere Gäste etwas über die Entstehung des Adventskranzes. Lustig wurde es bei Bingo, Teekesselchen und Fragespielen oder auch bei Petras Fingerspielen.

Im Januar diesen Jahres begrüßte Nicole Eker uns mit dem Monatspruch aus 5. Mose 6:5: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ Nach dem Kaffeetrinken berichtete Ulrich Meyer ausführlich und interessant über alte Bräuche im Daadener Land.

Im Februar wurden die 60 Gäste des Cafés von einem netten Polizisten über die Machenschaften aufgeklärt, mit denen vor allem ältere Leute ausgebeutet werden. Wir staunten, zu welchen Lügen und Tricks die Betrüger heute fähig sind. Auch Bärbel Hellinghausen, die „Gemeindegeschwester plus“, hat uns schon besucht und ihre Arbeit vorgestellt.

Das letzte Treffen im März endete mit einem Galacafé, bei dem sich alle chic gemacht hatten und wir die Gäste mit einem Glas Sekt begrüßten. Das Buffet erfreute mit vielen Torten, leckerem Kartoffelbrot und manch anderen Leckereien. Zum Abschluss des „Wintersemesters“ sprach Ellen Ginsberg passend zum schönen Erscheinungsbild der Gäste zum Thema „Aufblühen in der Nähe Gottes“ und es wurden noch einige Gedichte vorgetragen.



Inzwischen sind über 600 Euro in der Spendenbox gesammelt worden und der Betrag wurde jeweils zur Hälfte an ein rumänisches Kinderheim überwiesen, mit dem Petra Rein in Kontakt steht, und an ein Kinderheim in Kenia, wo Familie Ginsberg gearbeitet hat.

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit euch am 01.10.2026 um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus und laden auch die „jüngere Generation“ herzlich ein.

ALLES ÄNDERN?

DER MENSCH SCHEUTE SCHON IMMER VERÄNDERUNG

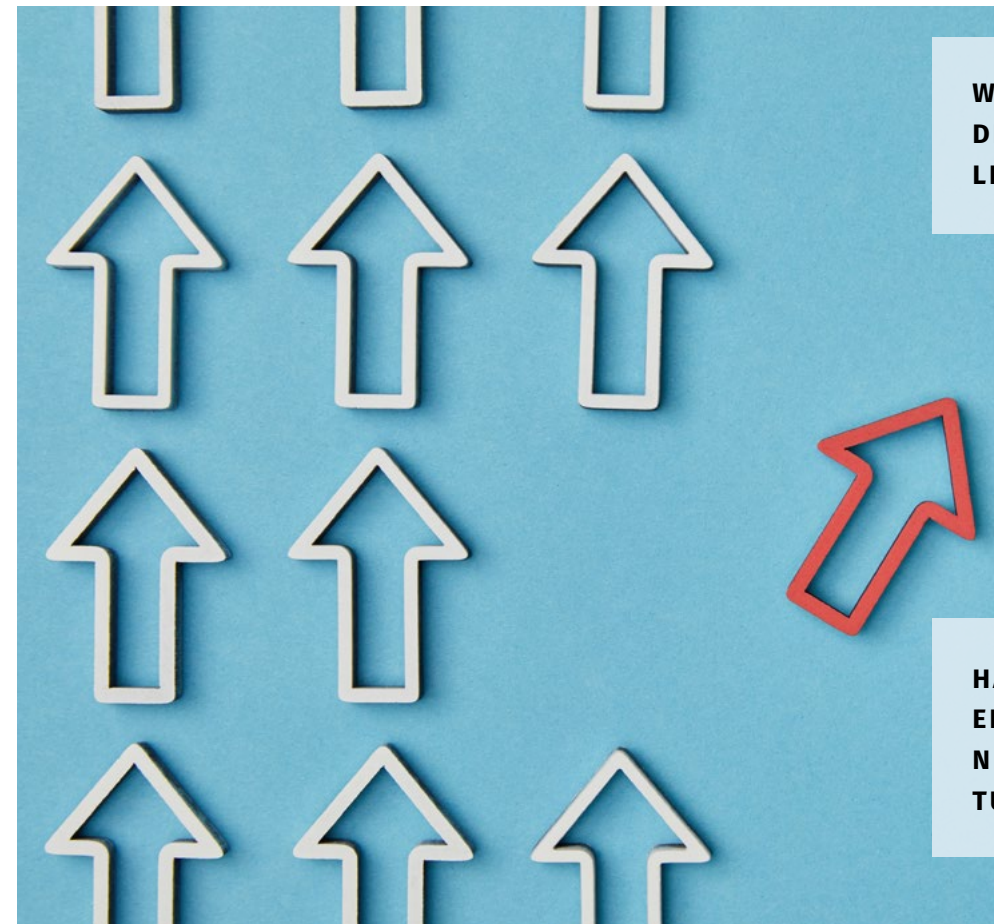
— VON RAINER JUNG

Schon der alte griechische Philosoph Heraklit wusste: „*Nichts ist so beständig wie der Wandel*“.

Da alte Erfahrungen oft nichts mehr wert sind, muss Altes auch verschwinden und Neues entstehen. Prinzipiell wissen wir dies – aber warum wehren wir uns dagegen? Oft ist es die Bequemlichkeit, die uns an Altem festhalten lässt. Dabei ist und war – wenn wir ehrlich sind – nicht alles gut. Die Möglichkeit der Zukunftsgestaltung bekommen wir allerdings erst, wenn wir vom Club der Pessimisten in den der Optimisten wechseln. Denn nur diese sind bereit für Änderungen und frei, sich für das Positive zu entscheiden. Dabei hilft es, auf die vielen Menschen zu schauen, die aus einer Utopie von heute die Realität von morgen machten. Sie waren bereit dazu, nicht nur das Beste zu geben, sondern auch Berge zu bezwingen, die sie nicht versetzen konnten.

Viele Erfinder aus der Elektro- und Automobiltechnik sind beispielhaft dafür – auch wenn sie so lange als „Spinner“ galten, bis sich die Sache durchgesetzt hatte (Mark Twain).

Etwas ändern zu wollen, hat an sich noch nichts Revolutionäres. Zum einen ist es die reale Notwendigkeit, sich an neue Gegebenheiten anzupassen und zum anderen das Bewusstsein, dass sich durch neue Generationen die Grenzen verschoben haben und neue Vorlieben/Prioritäten entstanden sind. Dies zu verinnerlichen, ist nicht nur die Notwendigkeit der älteren Generation, sondern aller jener, die aus Trägheit und ideologischer Verblendung an allem Bisherigen festhalten wollen. Für sie steht das Wort Zukunft für Angst vor, dabei ist es eher Verheißung und Freude auf. Allerdings will Zukunft gestaltet werden, und dafür werden Gestalter gebraucht, niemand, der nur



WER FESTHÄLT, WAS VERÄNDERT WERDEN MUSS, VERLIERT OFT ALLES.

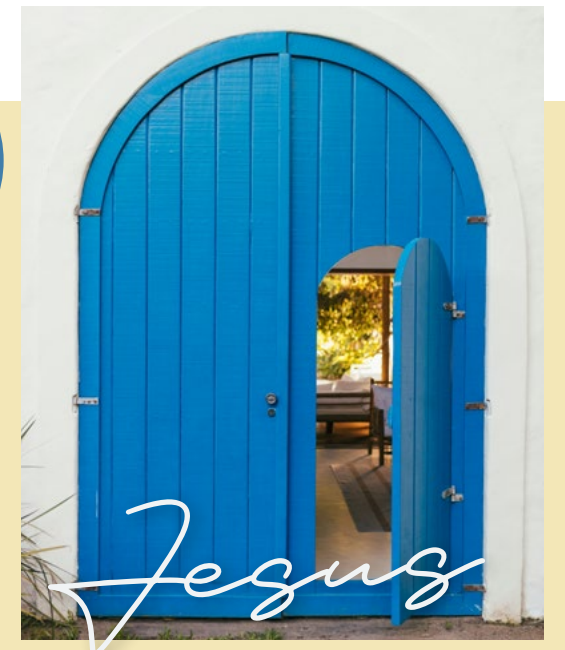
Ungewöhnliche Situationen erfordern bisweilen auch außergewöhnliche Entscheidungen. Mut und Selbstvertrauen sind gefragt, zu anderen Ufern aufzubrechen und den Tagen mehr Leben zu geben.

HALTEN WIR ES DOCH MIT ERICH KÄSTNER: „ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES!“

Wohlfühl-Pakete mit 24 Stunden und 7 Tage-Lieferservice erwartet. In der Wirtschaftswelt steht für den Wandel der Begriff „Transformation“ als Schlagwort für das Loslassen von Altem und einem Neubeginn – oft nicht allmählich, sondern radikal. Alle Unternehmen, die sich nicht dieser Herausforderung stellen, werden untergehen, und die Arbeitsplätze mit ihnen. Persönlich beginnt „sich ändern“ mit dem ersten Schritt. Erste Bedingung ist die Erkenntnis, dass ich nicht einen „Schuldigen“ suche – denn dies bin ich in jedem Fall (wenigstens) ein gutes Stück selbst. Es ist besser, etwas zu ändern, bevor die Not, dies tun zu müssen, zu groß wird.

Nichts tun oder aufschieben sind keine Option. Indem ich aufschiebe, was zu tun ist, laufe ich Gefahr, es nie tun zu können. Belohnt dabei wird aber nicht der Beginn, sondern allein das Durchhalten. Manchmal muss sogar das Unmögliche versucht werden, um das Mögliche zu erreichen. Leben ist schließlich auch dort, wo ich noch nicht war. Das übrigens, verspricht uns auch Jesus Christus. In Markus 1:16-20 fordert er seine Jünger auf: „**Kommt, folget mir nach!**“ und in Lukas 18:29-30 verspricht er uns, dass wir von dem Zurückgelassenen ein Vielfaches wiederbekommen und in der kommenden Welt das ewige Leben.

HERZLICHE
EINLADUNG!



ZU DIR KANN ICH SO KOMMEN, WIE ICH BIN.

ANDACHT ZUM BUSS- & BETTAG
AM MITTWOCH, 18.11.2026
UM 19:00 UHR IN DER EV. KIRCHE

Mit der Möglichkeit zur Segnung und Salbung.

Ewigkeits- SONNTAG

Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch
wenn er stirbt.“

**Mit dieser Glaubenshoffnung möchten wir
Sie herzlich einladen zum
GOTTESDIENST AM EWIGKEITSSONNTAG AM
22.11.2026 UM 11:00 UHR IN DER EV. KIRCHE.**

An diesem Morgen wollen wir in besonderer Weise derer gedenken, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind. Wir werden ihre Namen verlesen und eine Kerze entzünden. Wir werden auf Worte aus der Bibel hören und gemeinsam singen.

Wir wollen uns besinnen, trösten und ermutigen, aber auch dankbar zurückschauen und aus GOTTES Wort Hoffnung für die Zukunft schöpfen.

Im Namen der Kirchengemeinde grüße ich Sie herzlich.

IHRE PFARRERIN

Nicole Eker

REIN INS LEBEN

Am 21.06.2026 begann unser diesjähriges Gemeindefest um 11:00 Uhr mit einem Taferinnerungsgottesdienst, den unsere Ev. Kita Hahnengel mit Pfarrerin Nicole Eker und Christina Schmidt vorbereitet hatten. Mit viel Engagement haben uns die Kinder die Geschichte des obersten Soldaten Naamann aus Aram, der an der unheilbaren Krankheit AUSSATZ erkrankt war, mit Egli-Figuren, nähergebracht. Eindrucksvoll war für die Kinder, dass Naamann die weite Reise von Aram nach Israel auf sich nahm, in der Hoffnung, dass der Prophet Elisa ihn heilen könnte. Nachdem er sich sieben mal im Jordan waschen musste, um von dem schrecklichen Aussatz geheilt zu werden, war die Freude und Dankbarkeit über die Heilung groß. Doch Elisa nahm keine Geschenke als Dank an, denn Gott hatte Naamann von seiner schrecklichen Krankheit geheilt, nicht der Prophet Elisa. Leider hatten sich nur wenige Familien zur Taferinnerung einladen lassen. Für jedes Kind wurde ein Gebet gesprochen und die ganze Familie wurde unter den Segen Gottes gestellt. Als Erinnerung an diesen Tag bekam jedes Kind noch ein kleines Geschenk. Nach dem Gottesdienst fand das bunte Treiben rund um die Kirche statt. Für den großen Hunger gab es Grillsteaks und Orgelwurst mit leckeren selbstgemachten Salaten. Die Orgelwurst wurde extra für unser Gemeindefest von unserem Hausmetzger Dirk Schmidt zur Unterstützung der Orgelrestaurierung kreiert. Denn beim Kauf einer Orgelwurst geht ein Teil des Erlöses in die Restaurierung unserer Orgel. Sie ist jetzt auch bei der Metzgerei Schmidt erhältlich. Das Orgelschlückchen erhalten Sie im Gemeindebüro. Für den süßen Hunger gab es Waffeln am Stiel und köstlichen, selbstgebackenen Kuchen. Die Band „Soulfuel“ bereicherte mit ihren Musikbeiträgen das Fest. Es gab noch die Möglichkeit, an Kirchenführungen teilzunehmen. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, an diversen Bastelaktionen teilnehmen und sich ein Armband oder eine Frisbeescheibe nach ihren Vorstellungen gestalten.



Am Gemeindehausparkplatz waren erstmalig ein paar Flohmarktstände aufgebaut. Hier konnte so manches Schnäppchen den Besitzer wechseln. Außerdem durfte in diversen Bücherkisten gestöbert werden. Es gab, trotz Hitze, ein schattiges Plätzchen, wo man mit Freunden und Bekannten die Gelegenheit zu einem netten Plausch nutzen konnte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

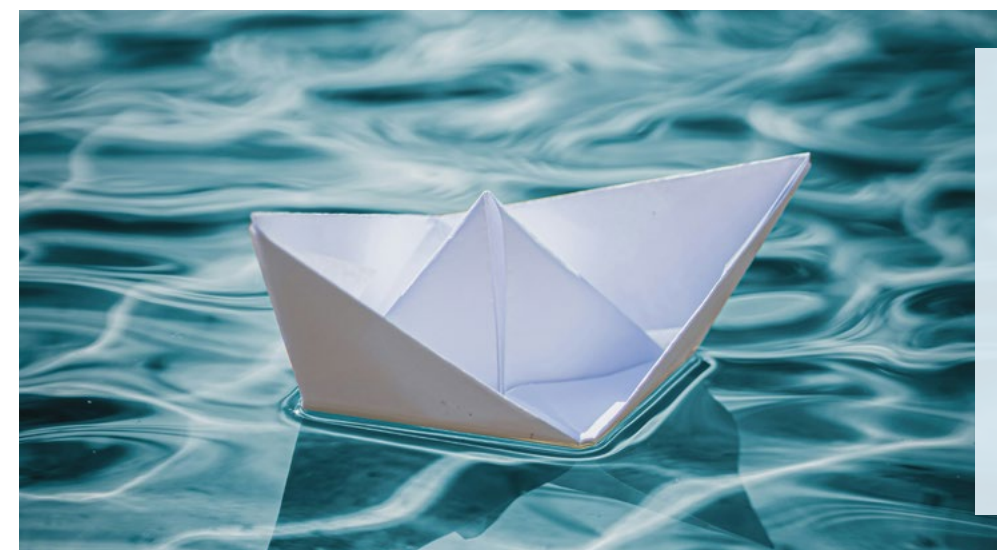
— HELLA WALDOW

VISION, VISIONEN, VISIONEN

Schon im letzten Gemeindebrief haben wir berichtet, dass das Presbyterium gerne über den zukünftigen Kurs der Gemeinde nachdenken möchte. Jesus Christus bleibt unser Fundament, aber wie soll das im Alltag der Gemeinde aussehen? Dazu haben wir eine Umfrage gemacht, bei der wir jedoch leider kaum Antworten erhalten haben.

Daher möchten wir Sie bitten, an unserer Umfrage teilzunehmen. Unabhängig davon, ob Sie Kirchenmitglied sind oder die Angebote unserer Gemeinde nutzen, sind wir an Ihrer Meinung interessiert.

Bitte geben Sie uns bis 15.10.2026 eine Rückmeldung! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



UMFRAGE ONLINE AUSFÜLLEN?
Kein Problem: Code scannen,
Formular ausfüllen, fertig.
Danke fürs Mitmachen!

UMFRAGE: VISIONEN FÜR UNSERE GEMEINDE

Sie müssen/Du musst nicht alle Fragen beantworten, doch je mehr, desto hilfreicher für uns.
Sollte der Platz nicht reichen, gerne eine Zusatzblatt mit abgeben!

NAME (OPTIONAL):

1_ WAS BEDEUTET DIE KIRCHENGEMEINDE FÜR SIE/DICH PERSÖNLICH?

2_ WAS SCHÄTZEN SIE/SCHÄTZT DU AN UNSERER KIRCHENGEMEINDE DERZEIT AM MEISTEN?

3_ WELCHE ANGEBOTE ODER AKTIVITÄTEN NUTZTEN SIE/NUTZT DU REGELMÄSSIG?

4_ WENN ÜBER NACHT EIN WUNDER GESCHEHEN WÜRDEN UND DIE KIRCHENGEMEINDE WÄRE PERFEKT – WAS WÄRE ANDERS?

5_ WENN GELD KEINE ROLLE SPIELEN WÜRDEN, WAS SOLLTE DIE KIRCHENGEMEINDE TUN?

6_ WIE SOLLTE FÜR SIE/DICH DER GOTTESDIENST AUSSEHEN? (MODERN, KLASSISCH, ANDERE ORTE, ANDERE UHRZEITEN...)

7_ WENN UNSERE GEMEINDE IM ORT NICHT MEHR EXISTIEREN WÜRDEN, WAS WÜRDEN FEHLEN?

8_ WIE KÖNNEN WIR ALS KIRCHE FÜR MENSCHEN AUSSERHALB UNSERES GEMEINDELEBENS (KIRCHENFERNE) ATTRAKTIVER ODER SICHTBARER WERDEN?

9_ WO WÜRDEN SIE SICH/WO WÜRDEN SIE SICH GERNE (MEHR) IN DAS GEMEINDELEBEN EINBRINGEN? (Z. B. MUSIK, KIGO, BESUCHSDIENST, HANDWERKLICHE HILFE, ORGANISATION,...)

10_ WELCHE KOMMUNIKATIONSWEGE NUTZEN SIE/DU AM LIEBSTEN, UM ÜBER NEUIGKEITEN INFORMIERT ZU WERDEN?

Gemeindebrief

Homepage

zukünftig die Gemeindeapp

Social Media

Andere:



CAMPING-FREIZEIT DES CVJM

Vom 27. bis 31. Juli 2026 fand die diesjährige Campingfreizeit des CVJM Hahnengel Daaden statt. In Kooperation mit mehreren Kirchengemeinden aus der Region – der Ev. Kirchengemeinde Daaden, Friedewald, Gebhardshain und Herdorf-Struthütten – reisten Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren an den Postweiher in Freilingen, um dort gemeinsam fünf erlebnisreiche Tage in der Natur zu verbringen. Geleitet wurde die Freizeit von den Jugendleitern der Region: Marion Kratzki, Julian Humpl und Phil-Jonathan Kämpflein. Unterstützt wurden die drei außerdem von Alfred und Susanne Geduldig und Barbara Pottmann vom CVJM Hahnengel Daaden.

Am Montagnachmittag trafen die Teilnehmenden am Postweiher ein. Nach der Ankunft ging es an den Aufbau: Der Zeltplatz wurde eingerichtet und die Hütten bezogen, sodass für die kommenden Nächte ein gemütliches Lager zur Verfügung stand.

Die Tage waren von einem abwechslungsreichen Rhythmus geprägt: Kurzen Impulsen, gemeinsames Singen und Freizeit. Besondere Highlights waren unter anderem das Wikingerschach-Turnier, eine Runde Minigolf, ein spannendes Geocaching-Spiel, ein Abend mit Stockbrot und Musik am Lagerfeuer, ein Pen & Paper Spiel und ein Abendessen im Restaurant auf dem Campingplatz.

Neben dem festen Programm blieb täglich genügend Freizeit, in der die Jugendlichen die Umgebung erkunden, sich austauschen oder einfach entspannen konnten.

Die Freizeit am schönen Postweiher in Freilingen, das bunte Programm und der enge Zusammenhalt in der Gruppe machten die Tage zu einem ganz besonderen und gelungenen Erlebnis.

— PHIL-JONATHAN KÄMPFLEIN

FRAUEN DER REGION UNTERWEGS

Am 11.07.2026 fuhren fast 100 Frauen der Kirchengemeinden Daaden, Friedewald, Gebhardshain und Herdorf-Struthütten nach Cochem an die Mosel. Bei bestem Wetter durfte etwas zu trinken im Rucksack nicht fehlen. Im Restaurant Lellmann

in Löff waren wir zum Mittagessen angemeldet. Vor dem Essen hörten wir auf eine Andacht von unserer Pfarrerin Nicole Eker.

Gut gestärkt ging es bei hochsommerlichen Temperaturen im klimatisierten Bus weiter nach Cochem. Dort hatten wir die Möglichkeit an einer Führung in der Historischen Senfmühle teilzunehmen. Seit 2001 ist in Cochem das erste produzierende Senfmuseum. Hier kann man Senf mit natürlichen Zutaten in diversen Geschmacksrichtungen kaufen. Man konnte auch mit dem Sessellift zum Pinnerkreuz fahren, von dort hatte man einen herrlichen Blick über die Mosel und die Reichsburg. Viele Frauen ließen es sich aber beim Eisessen oder beim Bummeln in der wunderschönen Altstadt gut gehen. Es gab auch ein schattiges Plätzchen am Moselufer zum Verweilen. Gegen 17 Uhr saßen wir alle wieder im klimatisierten Bus und konnten nach diesem heißen, aber erlebnisreichen Tag die Heimreise antreten. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit den Frauen aus der Region, vielleicht schon in diesem Jahr?

— HELLA WALDOW



Herzliche Einladung

ZUM REGIONEN-GOTTESDIENST AM 13.11.2026 UM 11 UHR IN DER KIRCHE IN GEBHARDSHAIN.

Nach dem Gottesdienst gibt es bei einem kleinen Imbiss noch Zeit für Gespräche.



BUßE + GEBET = UNZERTRENNLICH

Der Buß- und Bettag ist ein evangelischer Feiertag, der auf Notzeiten zurückgeht, in denen die Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen wurde. In den einzelnen deutschen Teilstaaten gab es unterschiedliche Termine für die Buß- und Bettage. Ein einheitlicher Feiertag am Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr wurde in Preußen im Jahr 1893 und in ganz Deutschland 1934 eingeführt. In der DDR wurde der Buß- und Bettag 1967 abgeschafft, aber nach der Wiedervereinigung durch alle neuen Bundesländer wieder übernommen. Doch 1995 fiel der Status eines arbeitsfreien gesetzlichen Feiertages – außer in Sachsen – der Finanzierung der neu eingeführten Pflegeversicherung zum Opfer. Während viele unserer Zeitgenossen mit dem Begriff „Beten“ oder „Gebet“ als Reden mit Gott oder Reden mit Jesus Christus noch etwas anzufangen wissen, ist der Begriff „Buße“ für viele heute unverständlich oder mit anderen Inhalten belegt. Bei Buße denkt man an das Bußgeld bei Ordnungswidrigkeiten, an Vergeltung („Das musst Du mir büßen!“), an ein gewisses Leiden als Folge falschen Handelns oder an eine Leistung, die man sich selbst auferlegt, um Unrecht, Schuld oder Sünde zu sühnen. All das versteht die Bibel unter Buße nicht. Vielmehr bedeutet der im Alten Testament verwendete Begriff so viel wie Hinwendung, Rückkehr, Umkehr und das neutestamentliche Wort meint Sinnesänderung. Buße im biblischen Sinn heißt daher Änderung des Denkens und eine neue Ausrichtung auf Gott, auf Jesus Christus hin. Es bedeutet ebenso Hinwendung zu Christus und Umkehr zu Gott. Die Bibel gebraucht den Begriff „Buße“ sowohl für die Bekehrung eines Menschen zu Christus als auch für die im Leben eines Christen im-

mer wieder erforderliche Ausrichtung auf Jesus. Dies geschieht im Hören auf Gottes Wort und im Gebet. Buße hat es auch mit Reue zu tun, also der Einsicht, dass ich falsch und gegen Gottes Willen gehandelt habe, was die Bibel auch Sünde nennt. Und zur Buße gehört dann auch, verkehrtes Handeln abzulegen. Die Folge ist, dass das Verhältnis zu Gott dann wieder geklärt und das, was die Gemeinschaft mit ihm belastet hat, weggeräumt ist. Deshalb ist Buße nicht etwas Drückendes oder Belastendes, sondern im Gegenteil etwas Frohmachendes. Martin Luther hat die Buße daher als „ein fröhliches Geschäft“ bezeichnet. Und in seiner ersten These formulierte der Reformator es so: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: ‚Tut Buße‘, hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

Buße und Gebet gehören untrennbar zusammen. Da, wo ich umkehre, mich neu auf Jesus Christus ausrichte und falsches Handeln lasse, da brauche ich das Gebet, die Zwiesprache mit Christus. Das Gebet führt uns stärker in die Gemeinschaft mit Jesus hinein. Wir dürfen ihn bitten, seinen Willen zu erkennen und uns die Kraft zu schenken, danach zu leben, aber auch die Entschlossenheit zur Buße, wo sie nötig ist.

In diesem Sinne ist es gut und richtig und nötig, Buß- und Bettag zu feiern und uns und anderen Buße und Beten ganz neu in Erinnerung zu rufen.

— ULRICH MEYER

SABINE BÄTZING-LICHTENTHÄLER
LÄDT ZUM GEDENKKONZERT EIN:

ZEICHEN GEGEN ANTISEMITISMUS

Antisemitismus hat in Deutschland wieder erschreckend an Sichtbarkeit gewonnen. Für die Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler ist das ein Grund mehr, mit ihrer jährlichen Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht ein klares Zeichen für Erinnerung, Menschlichkeit und den entschiedenen Kampf gegen Judenhass zu setzen.

Bereits zum fünften Mal lädt die SPD-Landtagsabgeordnete am Montag, 9. November 2026, zur Gedenkveranstaltung in die evangelische Barockkirche nach Daaden ein.

Ein ganz besonderer Dank geht an Pfarrerin Nicole Eker und die evangelische Kirchengemeinde Daaden, die auch in diesem Jahr wieder die wunderbare Kirche zur Verfügung stellen und damit einen ganz besonderen Rahmen für diese bedeutende Gedenkveranstaltung bieten. In diesem Jahr steht ein besonderes Konzert im Mittelpunkt des Abends. Für die musikalische Gestaltung konnten Sascha und Jermaine Reinhardt vom renommierten Jermaine Reinhardt Quartett aus Koblenz gewonnen werden. Mit ihrer Musik verbinden sie Tradition und Moderne und stehen für kulturelle Vielfalt, Offenheit und Verständigung – Werte, die den Geist des Abends in besonderer Weise widerspiegeln. Jermaine Reinhardt ist Jazzgitarrist in vierter Generation der bekannten Reinhardt-Familie und zählt zu den vielversprechendsten Vertretern des europäischen Jazz. Er verbindet die musikalische Tradition seiner Familie mit einer eigenen modernen Handschrift. Bereits im Alter von 15 Jahren wurde er mit dem Jugendjazzpreis ausgezeichnet. Konzertreisen durch Europa sowie musikalische Begegnungen unter

Mit Musik, Literatur und gemeinsamer Erinnerung setzt die Veranstaltung ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus und für Demokratie, Menschenwürde und ein friedliches Miteinander.



anderem auf Kuba prägen sein künstlerisches Schaffen. Seine Musik steht für Leidenschaft, Authentizität und Offenheit.

Zwischen den Musikstücken werden ausgewählte Gedichte vorgetragen, die das Gedenken auf literarische Weise vertiefen und den Abend ergänzen.

Abgerundet wird der Abend auch in diesem Jahr durch einen Büchertisch der Buchhandlung Braun.

GEDENKKONZERT AM 09.11.2026 IN DER EV. KIRCHE DAADEN

Beginn um 18:00 Uhr | Einlass ab 17:30 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Interessierte können sich gern unter
<https://eveeno.com/sbl-rpn>
per Mail: post@baetzing-lichtenthaeler.de
oder unter 02741/25454 anmelden.
Eine Anmeldung ist willkommen, jedoch nicht erforderlich.

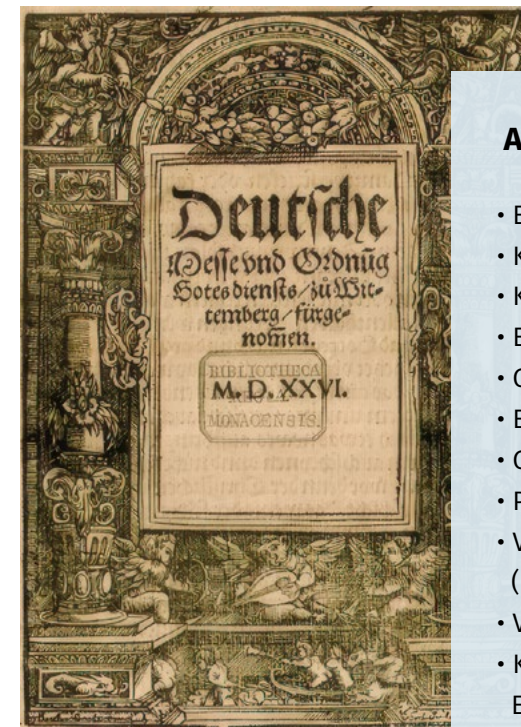
**FÜHLEN SIE SICH
HERZLICH EINGELADEN.**

*Ihre Sabine
Bätzing-Lichtenthäler*

DEUTSCHE MESSE: SEIT 500 JAHREN IN (RE)FORM

— MICHAEL BENDER

Quelle Text + Bild: Deutsche Messe (Gottesdienst) – Wikipedia



ABLAUF DER DEUTSCHEN MESSE

- Eingangslied oder Introitus (Psalm)
- Kyrie eleison
- Kollektengebet
- Epistel
- Graduallied
- Evangelium
- Glaubensbekenntnis als Lied
- Predigt
- Vaterunser-Paraphrase (Umschreibung) und
- Vorbereitung zum Abendmahl
- Konsekration des Brotes (durch die Einsetzungsworte)
- Elevation
- Austeilung des Leibes Christi unter dem Zeichen des Brotes, dazu das deutsche Sanctus und/o.a. Lieder
- Konsekration des Kelches
- Elevation
- Austeilung des Blutes Christi unter dem Zeichen des Weines, dazu das deutsche Agnus Dei und/o.a. Lieder
- Dankgebet
- Segen

Ein wichtiges Ereignis für die evangelische Kirche war vor 500 Jahren der Druck der Deutschen Messe von Martin Luther.

WAS IST DIE DEUTSCHE MESSE?

Deutsche Messe nennt man die Gottesdienstordnungen der Reformationszeit, die den abendländischen Abendmahlsgottesdienst in der aus dem Mittelalter überlieferten Form der (römisch-katholischen) Messe in deutscher Sprache und nach den Vorstellungen der Reformatoren gestalten.

Schon bald nach dem ersten Auftreten Martin Luthers suchten Geistliche, die der Reformation nahestanden, nach neuen Gottesdienstformen. Man wollte diese entweder nach strikt biblischen Grundlagen neu entwerfen oder zumindest die überlieferten liturgischen Traditionen von Elementen „reinigen“, die man als Fehlentwicklungen ansah. Vor allem die mittelalterliche Opfer-Theologie der römischen Messe war den Reformatoren anstößig.

So ist z. B. überliefert, dass schon 1522/23 an vielen Orten erste Versuche mit deutschen Abendmahlsgottesdiensten unternommen wurden, etwa von Karlstadt in Wittenberg oder von Martin Bucer, Kaspar Hedio, Johann Schwebel und Johannes Oekolampad auf Franz von Sickingens Ebernburg. Oft wurden dabei nur einzelne Teile des Gottesdienstes ins Deutsche übertragen (z. B. die biblischen Lesungen) oder einfach nur die Kanon-Gebete (Canon Missae) ausgelassen.

Einige dieser frühen evangelischen Gottesdienstordnungen wurden gedruckt und fanden so, wie anderes reformatorisches Gedankengut, rasch Verbreitung und Nachahmung.

Beispiele dafür sind:

- 1522 Die Evangelische Messe von Kaspar Kantz in Nördlingen
- 1524 Die Deutsche Messe von Martin Bucer u. a. in Straßburg
- 1524 Die Deutsche Evangelische Messe von Thomas Müntzer in Allstedt

Aus anderen Orten und von anderen Reformatoren ist bekannt, dass sie zumindest Teile der Messe in Deutsch hielten oder auch das Abendmahl „unter beiderlei Gestalt“ (also mit Brot und Wein) austeilten. Die hier genannten Gottesdienstordnungen sind untereinander zum Teil sehr unterschiedlich in ihrem Ablauf und ihren Veränderungen gegenüber der mittelalterlichen Messe.

Ihnen allen gemeinsam sind aber folgende Punkte:

- Sie folgen dem Ablauf der mittelalterlichen (römisch-katholischen) Messe relativ genau.
- Sie gebrauchen konsequent die deutsche Sprache.
- Sie schließen eine Feier des Abendmahls mit Brot und Wein ein.
- Sie lehnen den früher vom Priester still zu sprechenden Canon Missae ab, der in besonderer Weise Ausdruck der römisch-katholischen Opfer-Theologie ist.

MARTIN LUTHERS DEUTSCHE MESSE 1526

Martin Luther selbst gab den Reformwünschen zunächst nur sehr zögerlich nach, indem er 1523 die beiden Schriften „Von ordnung gottes diensts ynn der gemeine“ (deutsch) und „formula missae et communionis“ (lat.) veröffentlichte, die im Gegensatz zu den oben erwähnten Schriften aber beide keine ausgeführte Gottesdienstordnung enthalten, sondern in denen er lediglich erläutert, wie er sich einen neuen, reformatorischen Gottesdienst in Zukunft vorstellt.

Die Deutsche Messe und Ordnung des Gottesdienstes wurde von Luther 1526 herausgegeben. Sie unterscheidet sich von seinen eigenen Schriften aus dem Jahr 1523 und von den oben genannten früheren Versuchen vor allem durch folgende Dinge:

- Luther schafft in Zusammenarbeit mit Johann Walter für den gottesdienstlichen (liturgischen) Gesang neue Melodien.
- Luther weicht von der überlieferten Ordnung der gottesdienstlichen Stücke der Messe an einigen Stellen deutlich stärker ab.
- Manche Stücke fehlen bei Luther (z. B. das Gloria in excelsis und das Halleluja). Ob er diese Stücke implizit mitgemeint hat oder tatsächlich ausgelassen haben wollte, ist unklar.

Das in Luthers Gottesdienstordnung keine Lieder erwähnt werden, muss nicht bedeuten, dass keine Lieder gesungen werden sollten. Im Gegenteil, der Liedgesang der Gemeinde z. B. vor und nach der Pre-

digt, während und nach der Austeilung des Abendmahls, ist aus anderen Schriften Luthers und seiner Zeitgenossen belegt.

Die Ordnung, wie sie Luther in der Deutschen Messe vorschlägt, hat sich in den evangelischen Kirchen nicht durchgesetzt. Vor allem die Aufteilung der Austeilung (erst wird das Brot-Wort gesprochen, dann erhalten alle das Brot; dann erst wird das Kelch-Wort gesprochen und alle kommunizieren ein zweites Mal) ist im sonntäglichen Normalgottesdienst schon aus Gründen der Praktikabilität nicht durchführbar. Seine radikale Kürzung und Neuformulierung der Vorbereitung des Abendmahls (u. a. Auslassung der Präfation, der Anamnese und der Epiklese) ging den meisten Theologen und Kirchenleitungen zu weit.

Als Normalform des lutherischen und überhaupt des evangelischen Abendmahlsgottesdienstes hat sich deshalb eine Form durchgesetzt, die wesentlich näher am Ablauf der originalen Form der Messe bleibt, wie sie etwa die Brandenburgisch-Nürnbergische Kirchenordnung von 1533 (von Andreas Osiander) oder die norddeutschen Kirchenordnungen von Johannes Bugenhagen bieten.

Weit verbreitet haben sich dagegen die von Luther geschaffenen Melodien, vor allem sein Kyrie eleison, sein deutsches Sanctus Jesaja, dem Propheten und sein Credo-Lied Wir glauben all an einen Gott. Auch das Evangelische Gottesdienstbuch der EKD-Mitgliedskirchen von 1999 lässt Adaptionen der Deutschen Messe als eine von mehreren möglichen Varianten zu.

TEENKREIS "SOULFUEL" - EIN BLICK HINEIN

Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr trifft sich im Jugendraum des Gemeindehauses der Ev. Kirche Daaden eine bunte Gruppe Teenager zum Teenkreis „Soulfuel“. Geleitet wird der Kreis von Jugendleiter Phil-Jonathan Kämpfle in Zusammenarbeit mit Nick und Celine Hermann.

WAS IST SOULFUEL?

Der Name ist Programm: Soulfuel soll für die Teilnehmenden genau das sein – Auftanken für die Seele. In lockerer Atmosphäre kommen Jugendliche zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und sich mit Glaubens Themen auseinanderzusetzen, die im Alltag oft zu kurz kommen. Bei Snacks und Getränken ist von Anfang an für eine gemütliche Atmosphäre gesorgt, in der sich alle wohlfühlen können.

RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN TREFFEN

Neben verschiedenen Spielen, die für gute Laune und den nötigen Ausgleich sorgten, wurde gemeinsam gesungen und sich in Kleingruppen ausgetauscht. Inhaltlich hat sich die Gruppe zuletzt mit 1. Korinther 13, dem „Hohelied der Liebe“, beschäftigt – ein Thema, das viel Gesprächsstoff und persönliche Reflexion bot. Kreativ wurde es anschließend beim Gestalten von eigenen Postkarten zum Thema. Bei Soulfuel treffen Spiel und Spaß auf ehrliche Gespräche, gute Gemeinschaft, geistliche Impulse und Musik. Wer Lust hat, einfach mal vorbeizuschauen, ist herzlich eingeladen – neue Gesichter sind bei Soulfuel jederzeit willkommen!

Bei Fragen wendet euch gerne an Phil-Jonathan Kämpfle, Nick oder Celine Hermann.

— PHIL-JONATHAN KÄMPFLEIN



Herzliche
EINLADUNG

**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST
AM MARTINSMARKT**

Wo ich herkomme, sagt man: „wenn man etwas zweimal macht, dann ist es Tradition“. Vielleicht also gründen wir eine neue Tradition, wenn wir dieses Jahr zum zweiten Mal einladen zum ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Martinsmarktes.

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde sowie Haus Friede wollen gemeinsam mit Ihnen feiern und GOTT loben. Wir tun dies am

**AM SONNTAG, 08.11.2026 AUF
DEM ARTUR-BAUCKHAGE-PLATZ**
und freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Im Namen des Vorbereitungsteams
Nicole Eker



SOULFUEL
JUGENDBIBELKREIS BY

FÜR JUGENDLICHE VON 13-17 JAHREN

IMMER AM 2. UND 4. MONAT IM MONAT,
19 UHR

WIR TREFFEN UNS IM EV.
GEMEINDEHAUS IN DAADEN.

KOMM VORBEI, WENN DU MIT ANDEREN IN
DEINEM ALTER SPAß HABEN UND MIT
IHNEN JESUS BESSER KENNENLERNEN
MÖCHTEST!

BEI FRAGEN MELDE DICH GERNE BEI
PHIL-JONATHAN KÄMPFLEIN

phil-jonathan.kaempflein@ekir.de
ODER
0151 55642771

SOMMERERENADE

Am Sonntag den 14.06.2026 lud die Ev. Kirche zu einer Sommerserenade ein, die witterungsbedingt leider nicht im Freien, sondern in der Kirche stattfand. Sigrid Schneider (Violine) und Stefan Heidrich (Klavier) interpretierten die Musikstücke begleitet von launigen Erläuterungen. Den Anfang machten Vertonungen von Goethes „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn“ von Fanny Hensel und Johann Strauß. Damit war klar, wohin die Reise geht: nach Italien.

Über die Alpen ging es nach Mailand. Gespielt wurde nun Rossinis „Wilhelm Tell“. Nächste Station war Venedig, wo ein venezianisches Gondellied von Mendelssohn nicht fehlen durfte.

Außerdem gab es einen Abstecher in das Waisenhaus, in dem Vivaldi wirkte. Hier brillierten Marika Enkirch und Klara Mohncke, Schülerinnen der Kreis musikhochschule, als „special guests“.

Auch der „Karneval in Venedig“ von Charles Dancian musste inkl. eines Dreiecksspitzhutes dabei sein. In Genua, der nächsten Station der Reiseroute, erklang Sivoris „Andante religioso“ mit Begleitung von Marika Enkirch. Durch die Toskana mit Seybolds „Italienische Melodie“ führte die Reise nach Rom, wo Susatos „Saltarello“ mit Tambourinbegleitung durch Frieda Heidrich temperamentvoll erklang.

Die „Tarantella“ von Ellerton führte nach Süditalien und den Abschluss machte Miska Hausers „Sizilianisches Hirtenlied“.

Die Zuhörer der sehr gut besuchten Kirche belohnten mit anhaltendem Beifall. Deshalb bedankten sich Sigrid und Stefan mit Wieniawskis „Scherzo Tarantelle“ als Zugabe.

Danach wartete das von der Musikschule mit viel Liebe zubereitete Fingerfood-Büfett auf die Zuhörer. Insgesamt war dies ein wunderschöner musikalischer Nachmittag und Rufe nach einer Wiederholung wurden laut.

— VERENA GÄRTNER

SING TO GOD

„Sing to God“ (zu deutsch: „Singet Gott“ oder „Singt dem Herrn!“), das ist der Titel eines herausfordernden Werkes für Chor, Solisten, Band und Streicher mit Texten von Eugen Eckert und der Musik von Kai Lünemann. Die vier- bis fünfstimmigen Chorsätze sind eingängig, klangvoll und schwungreich zugleich und geben unterschiedlichste Facetten typischer Gospel-Stilistiken authentisch wieder. Gleich der Eröffnungs- und Titelsong ist inspiriert durch afrikanische Gesänge in Kombination mit sambaartigen Rhythmen, gefolgt von einem Kyrie als große hymnische Pop-Ballade. Noch viele weitere abwechslungsreiche Ideen finden sich in dieser Gospelmesse – eines gesungenen Gottesdienstes!

Neben der Klangschmiede Daaden wirken noch weitere interessierte Sängerinnen und Sänger bei dieser „groovenden“ und anrührenden Musik mit, außerdem ein tolles Instrumentalensemble, das eigens für dieses Projekt zusammengestellt wurde.

Einen kleinen musikalischen Vorgeschmack auf „Sing to God“ gibt es in Auszügen schon vorab im Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche Betzdorf am Sonntag, den 30.08.2026 um 10:00 Uhr. Das macht bestimmt Appetit auf mehr...

Die Gospelmesse wird als komplettes Werk im Rahmen eines Konzertes am Samstag, den 26.09.2026 um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Daaden unter der Leitung von Stefan Heidrich aufgeführt. Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird eine Kollekte erbeten!

— STEFAN
HEIDRICH



DIE KLANGSCHMIEDE LÄDT EIN ZUR
G O S P E L M E S S E

Sing to God

FÜR SOLISTEN, GEMISCHTEN CHOR,
STREICHER, BAND UND KLAVIER
TEXT: EUGEN ECKERT
MUSIK: KAI LÜNNEMANN
LEITUNG: STEFAN HEIDRICH

**am Samstag, 26. September 2026
um 18.00 Uhr in der
Evangelischen Kirche Daaden**

Der Eintritt ist frei – Es wird eine
Ausgangskollekte erbeten!

Evangelische Kirchengemeinde Daaden
Grafik: Dehnen Verlag Limburg

JAHRGANG 2025/2026

UNSERE KONFIS

Von links nach rechts:

1. REIHE: Pfarrerin Eker, Marie Lenz, Ksenja Ring, Hanna Linke, Lena-Jolie Jung, Ben Ermert, Linus Urrigshardt, Luca Schneider
2. REIHE: Stella Rosenkranz, Mia Klotz, Mia Brederlow, Dean Kaschner, Lasse Timm, Louis Lenz
3. REIHE: Nora Heß, Mira Pfau, Alina Dietz, Lennard Hempel, Ben Ermert, Mattis Lindinger

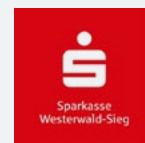


JAHRGANG 1975/1976

UNSERE GOLD-KONFIR-MANDEN

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN BEI

CAMIO



SOWIE ALLEN PRIVATEN SPENDERN

Danke!



AUF 2 RÄDERN UNTERWEGS
ZWISCHEN SIEGERLAND UND
WESTERWALD

LEIB & SEELE IN BEWEGUNG

Unter diesem Motto starteten am sonnigen Sonntag, dem 07.06.2026 22 Teilnehmer zur ersten diesjährigen Hahnengel-Radtour.

Iris Kämpflein führte als Tour-Guide die Gruppe über verkehrsarme Forstwege über den Hellerhöhenweg vorbei an der Säukaute auf die Lipper Höhe. Nach einer erfrischenden Trinkpause mit weitem Blick übers Siegerland, nahm der Konvoi die Abfahrt ins Buchhellertal. An der Waldkapelle „Eben-Ezer“, die der Neukircher Missionar Ellmann in den 1950er Jahren erbaute, kehrten die Teilnehmer zu einer kurzen Andacht der Pfarrerin Nicole Eker ein. Gemeinsame Lieder begleitete der Kirchenmusiker Stefan Heidrich am historischen Harmonium. Weiter ging die Fahrt nach Burbach mit einem kurzen Stop am historischen Bauhaus, zu dem es kurze interessante Informationen gab. Dem Hellertal-Radweg folgte die Gruppe sodann bis Wiederstein und suchte über Zeppenfeld die XXL-Bank des Heimatvereins zu einer kurzen Rast und Gruppenfoto auf. In Herdorf kehrten die Teilnehmer in Dao's Eiscafé ein und stärkten sich bei Kaffee, Cappuccino, frischen Waffeln oder Eis-creme, bevor sie die letzte Steigung durch schattige Wälder auf die Daadener Höhe in Angriff nahmen. Die Tour endete nach 49 km und 730 überwundenen Höhenmetern auf der Hüllbuche, wo die Teilnehmer individuell die Heimfahrt antraten.



LEIB & SEELE



Die Ev. Kirchengemeinde Daaden bietet gemeinsam mit Achim und Iris Kämpflein an:

FAHRRADTOUR
MIT ANDACHT & GRILLEN

AM SONNTAG, 27.09.2026
UM 13:00 UHR

Helm
tragen
empfohlen!



Ev. Kirche Daaden



Geführte 60km-Runde

Im Anschluss (ca. 18:30 Uhr) grillen wir zusammen
(Spendenbasis, Vegetarier bitte eigenes Grillgut mitbringen!)

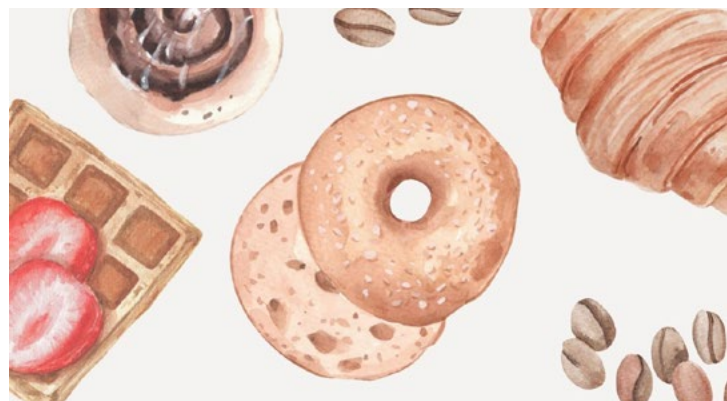
Wir bitten um Voranmeldung im
Gemeindebüro unter 02743 / 2375 bis
zum vorausgehenden Freitag! Auch
Kurzentschlossene sind herzlich
willkommen.



Das Zweiradhaus Kämpflein stellt begrenzte Anzahl
Leihräder (E-Bike) steht zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt in der
Reihenfolge der Leihradanmeldung unter
02743 / 930204 oder www.kaempflein-zweirad.de

Die nächste Hahnengel-Radtour findet Sonntag, den 27.09.2026 statt. Auf dem hohen Westerwald steuern wir einen Eis-Zwischenstopp an, wo an einer E-Bike Ladestation eine Anzahl von Lademöglichkeiten vorgehalten wird. In Daaden findet die Tour am Abend mit einem gemütlichen Beisammensein am Grill und mit kühlen Getränken ihren Abschluss.

— ACHIM KÄMPFLEIN



**EINLADUNG
ZUM**

**Frühstücksgottesdienst
im Ev. Gemeindehaus**

30.08.2026 um 9:30 Uhr

Um Anmeldung bis 28.08.2026 bei
Pfarrerin N. Eker oder dem Gemeindebüro
(0 27 43) 23 75 wird gebeten.

**DIE NÄCHSTEN SPRECHSTUNDEN DER
ERGÄNZENDEN
UNABHÄNGIGEN
TEILHABE-
BERATUNG IN DAADEN
IM EV. GEMEINDEHAUS:**

Mittwoch, 12.08.2026:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 09.09.2026:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 14.10.2026:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 11.11.2026:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 09.12.2026:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 13.01.2027:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 10.02.2027:	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 10.03.2027:	10:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung
bitte unter 02681 / 8008-20
oder info@diakonie-altenkirchen.de

**ENTDECKUNGSREISE
DURCH DAS ALTE
TESTAMENT**



montags ab 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus

07.09.26	21.09.26
14.09.26	28.09.26

Das Alte Testament gilt oft als brutal und berichtet von einem grausamen Gott. Gehen wir gemeinsam auf Spurensuche, ob dem so ist.

Werden Sie zum Schatzsucher und entdecken Sie den GOTT des Alten Testaments ganz neu.

Danach geht es mit unserem regelmäßigen Bibelkreis alle 14 Tage weiter.

Ich freue mich auf Sie!
Pfarrerin Nicole Eker




IT'S ALL ABOUT JESUS!

30 JAHRE

PACK MIT!

ABGABEWOCHE
09.-16. NOV 2026

Abgabestelle:

Ev. Kirchengemeinde Daaden




EV. KIRCHE DAADEN

Offene Kirche



**jeden 1. Sonntag im
Monat
ab 06.09.2026**

15:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf jeden Besucher.

**DEN „HAHNENGEL“ UNTERSTÜTZEN?
HIER WERBEFLÄCHE BUCHEN.**

Unser Gemeindebrief wächst und wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und Einsendungen von Artikeln und Beiträgen. Die Kosten für Druck und Verteilung an die Haushalte in der Verbandsgemeinde Daaden-Herdorf stemmt zur Zeit die Ev. Kirchengemeinde ausschließlich selbst. Vielleicht möchten Sie uns unterstützen und einen Teil dazu beitragen? Gerne können Sie eine Werbefläche (¼ / ½ / ganze Seite) in einer kommenden Ausgaben buchen.

Hier finden Sie alle Infos und die Preisliste:
hahnengel.de/preisliste-werbung-hahnengel.pdf

Die Werbung darf den Zielen und Werten der Ev. Kirchengemeinde nicht widersprechen. Alle Bedingungen im PDF mit der Preisliste.




LIEBLINGSSTÜCKE-BASAR

FINDE WAS DU WIRKLICH TRAGEN WILLST UND GIB KLEIDUNG EINE 2. CHANCE!

12.09.2026 | 13:00 - 15:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Daaden | Hachenburger Straße

Kleidung ab Gr. XS	for Ladies & Gentlemen
vorsortiert und kontrolliert	Torten und Kuchen zum Mitnehmen

INFOS UND VERKAUFSLISTEN UNTER:
LIEBLINGSSTUECKEDAADEN@WEB.DE
PRO LISTE 30 ARTIKEL - GEBÜHR 5 €



Lust am spinnen?

Spinnkreis Daaden

Einmal monatlich
Freitags 18:30 - 20:30



Nächste Termine:

14. August
11. September
9. Oktober



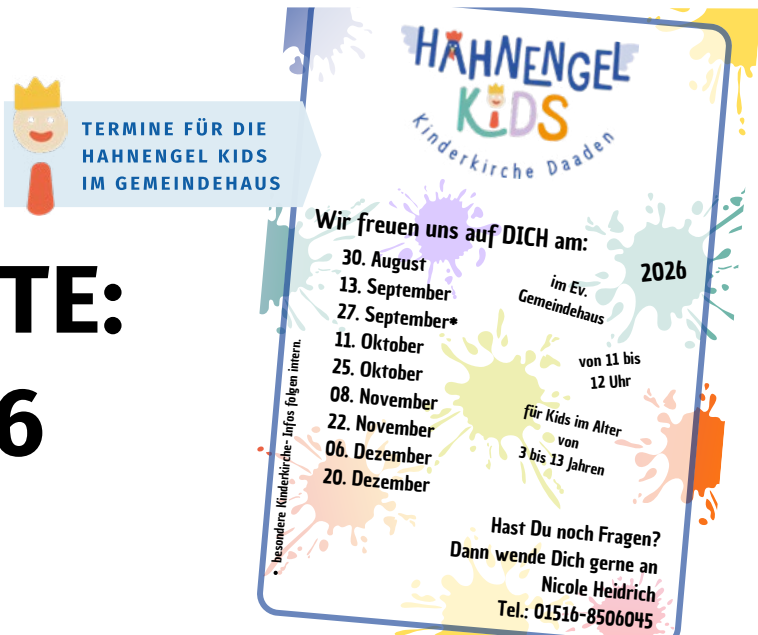
Ev. Gemeindehaus Daaden

*Jeder ist willkommen,
egal ob mit oder
ohne Erfahrung!*



Weitere Informationen
bei Sigrid Schneider:
☎ 0151 42840196

GOTTESDIENSTE: Sep - Nov 2026



Sonntag 06.09.
Sonntag 13.09.
Sonntag 20.09.
Sonntag 27.09.
Sonntag 04.10.
Sonntag 11.10.
Sonntag 18.10.
Sonntag 25.10.
Samstag 31.10.
Sonntag 01.11.

DAADEN	DERSCHEN	EMMERZHAUSEN	NIEDERDREISBACH
09:30 Uhr Diamantene Konfirmation mit Pfarrerin Kirsten Galla		09:30 Uhr GoDi mit B. Pottmann	
FÄLLT AUS wegen Regionen-GoDi um 11:00 Uhr in Gerbhardshain	Hahnengel Kids: 11 Uhr im GH		09:30 Uhr GoDi mit Pastor i.R. Buck
11:00 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker mit Abendmahl + Gemeindeversammlung		09:30 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker	
11:00 Uhr GoDi mit B. Pottmann	09:30 Uhr GoDi mit B. Pottmann		
11:00 Uhr Erntedank-GoDi mit Pfarrerin Eker mit Mittagessen im Anschluss		09:30 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker	
11:00 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker			09:30 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker
11:00 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker mit Abendmahl + Kirchcafé im Anschluss		09:30 Uhr GoDi mit Pfarrerin Eker	
11:00 Uhr GoDi mit Dr. Frank Meier	09:30 Uhr GoDi mit Dr. Frank Meier		
19:30 Uhr Godi am Reformationstag mit Pfarrerin Eker			
11:00 Uhr GoDi mit B. Pottmann		09:30 Uhr GoDi mit B. Pottmann	

Offene
Kirche Daaden
jeden 1. Sonntag
im Monat
jeweils
15-18 Uhr

	DAADEN	DERSCHEN	EMMERZHAUSEN	NIEDERDREISBACH
Sonntag 08.11.	11:00 Uhr Ökumenischer-GoDi zum Martinsmarkt auf dem Hans-Artur-Bauchhage-Platz			09:30 Uhr GoDi
Sonntag 15.11.	11:00 Uhr GoDi am Volkstrauertag mit Pfarrerin Eker und der Realschule+	Gedenkfeier mit dem Stadt- bürgermeister im Anschluss	09:30 Uhr GoDi mit B. Pottmann	
Mittwoch 18.11.	19:00 Uhr Andacht zum Buß- & Bettag mit Pfarrerin Eker			
Sonntag 22.11.	11:00 Uhr GoDi am Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Eker mit Abendmahl + Kirchcafé im Anschluss	09:30 Uhr GoDi mit B. Pottmann		
1. ADVENT Sonntag 29.11.	09:30 Uhr Frühstücks-GoDi im Gemeindehaus mit Pfarrerin Eker	Begrüßung neuer Mitarbeiter		



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DAADEN

GEMEINDEBÜRO DER EV. KIRCHENGEMEINDE DAADEN

Kirchplatz 1 | 57567 Daaden
02743 / 2375 | daaden@ekir.de

Mo: 16-18 Uhr
Di/Do/Fr: 10-12 Uhr

PFARRERIN

Nicole Eker (Vors. Presbyterium)
Bahnhofsstr. 16 | 57567 Daaden
0171 / 1939621
nicole.eker@ekir.de

GEMEINDEREFERENTIN

Barbara Pottmann
57520 Derschen
0175 / 9972721
barbara.pottmann@ekir.de

JUGENDLEITER

Phil-Jonathan Kämpflein
57567 Daaden
0151 / 55642771
phil-jonathan.kaempflein@ekir.de

FINANZKIRCHENMEISTER

Nils Strunk
Hachenburger Straße 12
57567 Daaden
nils.strunk@ekir.de

GEMEINDEHAUS / KÜSTER

Ralf + Meike Benckert
Mittelstraße 2 | 57567 Daaden
0151 / 17290205
ralf.benckert@ekir.de

EV. KITA HAHNENGEL

Leitung: Madeline Simon
Hachenburger Straße 3
57567 Daaden
02743 / 6169 | evkitadaaden@ekir.de

KIRCHL. SOZIALSTATION DAADEN-HERDORF gGmbH

Hauptstraße 41 | 57562 Herdorf | 02744 / 9303-10
Betzdorfer Straße 11 | 57567 Daaden | 02743 / 9350585
info@kiso.de | www.kiso.de

BANKVERBINDUNG EV. KIRCHENGEMEINDE DAADEN

über das Konto des Ev. Verwaltungsamtes Altenkirchen
IBAN: DE94 5735 1030 0000 0021 70 / Kreissparkasse Altenkirchen
Verwendungszweck: Ev. Kirchengemeinde Daaden